

TANNENZWEIGE

Das Sockenmuster Tannenzweige hat einen Umschlag, auf dem die Tannenzweige sind



beide Fotos © Regina Regenbogen



Grundprinzip:

Die Socken werden eigentlich mit der Innenseite nach außen gestrickt, denn so kann man dann nach dem Tannenzweigumschlag, wenn der Mäusezahn-Umschlagrand gestrickt ist, ganz gedankenlos nebenher glatt rechts stricken – wir sind schließlich ein wenig im Weihnachtsstress. Etwas Muster ist schön, der Rest kann dann schnell gestrickt werden. Wie gesagt, wenn der Socken denn richtig herum gedreht wird, ist der Fuß und das Bein links gestrickt und der Umschlag, dadurch, dass es ein Umschlag ist auch. Auf ihm sind dann die Tannenzweige.

Größe:

Die Strickschrift ist in Größe 38/39 angegeben – ein paar Maschen mehr im Umschlag, da verdrehte und verkreuzte Maschen. Wer 40/41 hat, strickt bitte statt einer verschränkten rechten Masche außen im Rapport zwei davon und verkreuzt sie alle 4. Runde. In den Strickschriften müssen für die größere Größe dort eben nicht die eine, sondern zwei verschränkte Maschen mit dem Zopf stricken.

Der Anschlag:

wird so gestrickt, dass die Tanzzweige etwas über den Rahmen hinaus gehen. Generell verwenden wir einen aufgestrickten Anschlag. Ich kenne zwei verschiedene aufgestrickte Anschläge. Ich habe beide verwendet.

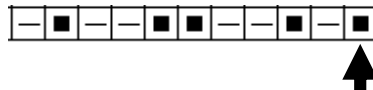
6M (7 M) aufstricken, dabei immer hinter der ganzen Masche einstechen, dann 5 M für die Tannenzweigspitze aufstricken, dabei immer in die Maschen einstechen. Bei die 5 M nun „zurückabketten“, d.h. 1 RM, 1M li verschränkt, RM über li M ziehen, nächste M li verschränkt stricken, wieder eine M abketten, nächste M li stricken, wieder eine M abketten, usw. bis auf der linken Nadel 6 M sind und auf der rechten die eine M vom Abketten übrig ist..

Damit 10 M (11 M) aufstricken (hinter ganze Maschen einstechen) = 11M (12 M) auf der Nadel, wieder 5 M für Tannenzweigspitze aufstricken und diese sofort wieder abketten (s.o.),

wieder 10 M (11 M) aufstricken (hinter ganze Maschen einstechen) = 11 M (12 M) usw.

Insgesamt sechs Tannenzweigspitzen stricken. Maschen zu einer Runde schließen. Achtung, dabei die Maschen nicht drehen.

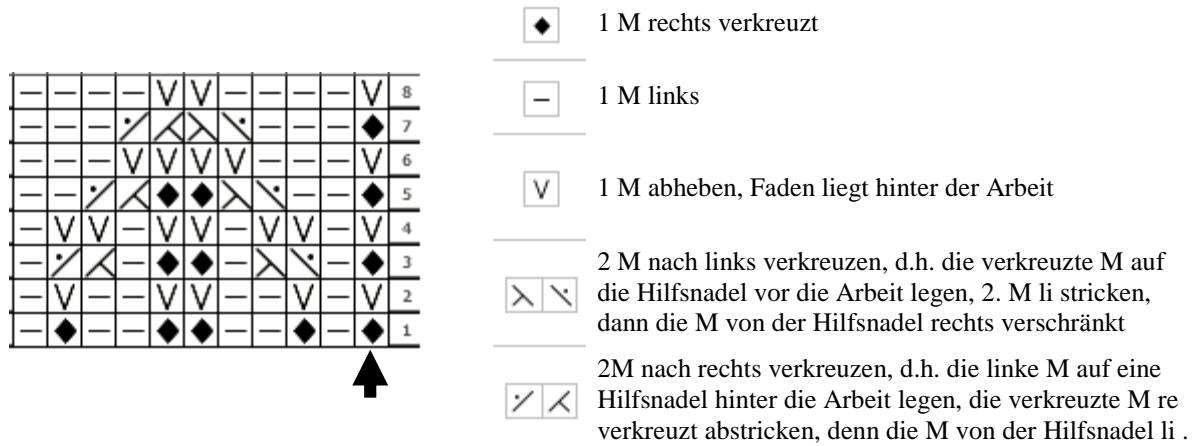
Jetzt eine Rd Basis vor dem Muster stricken:



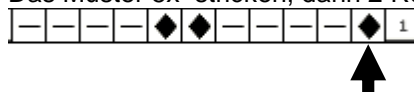
Kästchen: 1 M re

Striche: 1 M li

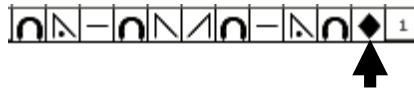
Danach im Muster stricken:



Das Muster 5x stricken, dann 2 Rd in dem Muster:



Jetzt eine Runde ähnlich wie im Mausezahnmuster, auch wenn dort das Muster einfach umgeklappt wird:



Das sieht jetzt wild aus, deshalb beschreibe ich es hier für Größe 38/39 ausführlich.

*Dazu 1 M verschränkt, 1 Umschlag, 2 M links zusammenstricken, 1 M links, 1 Umschlag, 2 M rechts zusammenstricken, 1 M rechts abheben, 1 M rechts, angehobene über die gestrickte ziehen, 1 Umschlag, 1 M links, 2 M links zusammenstricken, 1 Umschlag. * Von * bis * wiederholen, bis Runde fertig.

Jetzt 1 Rd rechte Maschen, 5 Rd 1 M re verschränkt 1 M li Bündchenmuster, dann glatt rechts stricken und dabei die Maschen gleichmäßig verteilt von 66 M auf 60 M der Größe 38/39 bringen.

Gr. 40/41: Wichtig ist wieder der Pfeil, dort sind die zwei rechts verschränkten Maschen der Gr. 40/41

Ferse:

Glatt rechts weiterstricken und als Ferse die Bumerangferse oder hybride Bumerangferse (also kleines Käppchen und dann Bumerangferse verwenden).

Fuß und Spitze:

Fuß auch glatt rechts stricken und dann eine weihnachtliche Sternspitze. Man muss nicht viel zählen, wenn man sich eine zusätzliche Strumpfnadel holt und die 60 M auf 5 Nadeln mit 12 Maschen verteilt. Es

reicht auch, wenn man die ersten beiden Abnahmen mit 6 Nadeln macht, dann sieht man immer sofort, wo die Abnahmen in den weiteren Reihen erfolgen müssen.

- Jetzt von jeder Nadel die ersten beiden Maschen links zusammenstricken. 2 Zwischenrunden. Das Ganze 3x = 45 Maschen
- Von jeder Nadel die ersten beiden Maschen links zusammenstricken, 1 Zwischenrunde. Das Ganze 3x = 25 Maschen
- Von jeder Nadel die ersten beiden Maschen links zusammenstricken, ohne Zwischenrunde. Das Ganze 5x = 5 Maschen, diese dann zusammenziehen.

ACHTUNG: Vor dem Vernähen daran denken, dass die Socken umgedreht werden müssen, also dass außen die linken Maschen am Fuß sind.



Anleitung © 2008 Susanne Fiedler

Bei Gefallen bitte etwas an den Förderverein spenden:

<http://alpenfee.wordpress.com/spende-donation>

Regina Regenbogen war so lieb das Muster zu stricken und mir die Fotos für die Anleitung zu senden.

Fotos © 2008 Regina Regenbogen